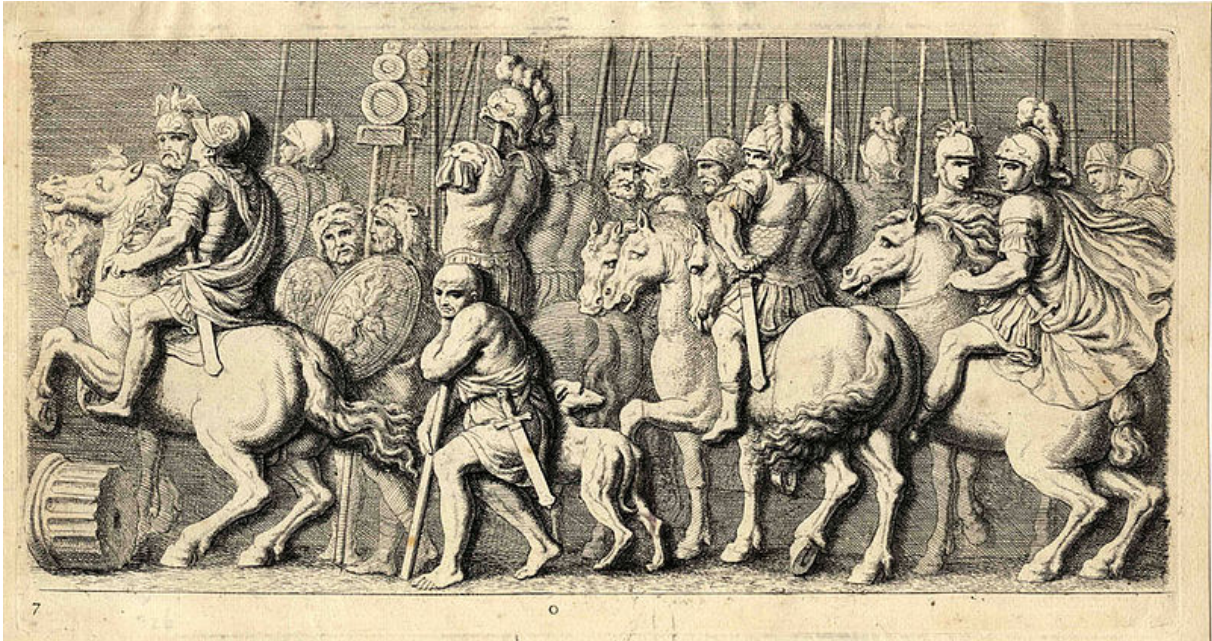


## Wer darf in der römischen Antike einen Triumphzug führen?

Ein Triumphzug war in der römischen Antike die höchste Ehre, die einem siegreichen Imperator wiederfahren konnte. Voraussetzungen waren hierfür das Führen eines in den Augen der Römer gerechten Krieges und die Tötung einer gewissen Anzahl an Feinden. Über die genaue Anzahl der Feinde widersprechen sich die antiken Quellen und berichten von Zahlen in den niedrigen und mittleren Tausendern. Gewiss ist, dass es eine sehr große Anzahl von getöteten Feinden war. Der Rhetoriker Cicero, welcher sich stets einen großen Triumphzug für ein eher kleines Gefecht gewünscht hatte, definiert in seinem Werk *de re publica* den Unterschied zwischen einem gerechten und einem ungerechten Krieg.



Kupferstich eines Triumphzuges aus dem 19. Jahrhundert

### **Aufgabenstellung**

Übersetze den untenstehenden Text und arbeite aus deiner Übersetzung den Unterschied zwischen einem gerechten und einem ungerechten Krieg heraus. Handelt es sich in deinen Augen um eine gerechte Definition und wie würde eine entsprechende Definition aus heutiger Sicht wohl aussehen?

### **Cicero, De re publica 3,23,35**

[1] Primus bella intulit Ninus Assyriorum rex.

Ipse enim finibus suis nequaquam contentus, humanae societatis foedus inrumpens exercitus ducere, aliena vastare, liberos populos aut trucidare aut subicere coepit, universamque Asiam usque ad Libyae fines nova servitute perdomuit.

...

Assyri: die Assyrer, ein Volk, das ca. von 1800 bis 700 v. Chr. die Gegend um den heutigen Nordirak besiedelte und beherrschte  
trucidare: hinmetzeln, grausam töten

perdomare: völlig beherrschen (Intensivform von domare: beherrschen)

Der verwendete lateinische Text und die dazugehörigen Angaben sind verfügbar unter der Lizenz [CC BY 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/); Herausgeber: Landesbildungsserver Baden-Württemberg; Quelle: <https://www.schule-bw.de/>; Textquelle: <https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/latein/texte-und-medien/cicero-philosophie/de-re-publica/cicero-de-re-publica-3-23-35-bellum-iustum.html>

<p>[2] Quattuor autem sunt genera bellorum: id est iustum, iniustum civile, et plus quam civile.</p> <p>Iustum bellum est, quod ex praedicto geritur de rebus repetitis aut propulsandorum hostium causa.</p> <p>Iniustum bellum est quod de furore, non de legitima ratione initur.</p> <p>De quo in Republica Cicero dicit (3,35):</p> <p>"Illa iniusta bella sunt, quae sunt sine causa suscepta.</p>	<p>propulsare: vertreiben, zurücktreiben</p> <p>ex praedicto: nach Vorankündigung</p> <p>repetere: zurückverlangen</p> <p>suscipere: anfangen</p>
<p>[3] Nam extra ulciscendi aut propulsandorum hostium causa bellum geri iustum nullum potest."</p> <p>Et hoc idem Tullius ... subdidit:</p> <p>"Nullum bellum iustum habetur nisi denuntiatum, nisi dictum, nisi de repetitis rebus."</p>	<p>ulcisci, ulciscor, ultus sum: sich rächen, bestrafen</p> <p>subdere, subdo, subdidi, subditum: anfügen</p> <p>Tullius ~ Cicero</p> <p>denuntiare: ankündigen</p>